



Einblicke
in die

VON CANSTEINSCHER BIBELANSTALT IN BERLIN



Grußwort

Miteinander die Bibel und ihre Vielfalt entdecken, das ist die Aufgabe der von Cansteinschen Bibelanstalt Berlin e.V. (vCBA) als regionaler Bibelgesellschaft in der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

Mit unseren engagierten Mitarbeitenden wecken wir das Interesse an dieser Büchersammlung und erarbeiten gemeinsam, was da geschrieben ist und was das für uns bedeuten kann. Ganz unterschiedlich, je nach Wunsch, nähern wir uns diesem Buch, seiner Geschichte und seiner Auslegung.

Im Bibelkabinett steht die Lust am Text im Zentrum, die in der Begegnung mit den biblischen Aussagen aufleuchtet.

**Mit diesem Heft erhalten Sie einen Einblick
in die Arbeit der vCBA**

Harald Grün-Rath
1. VORSITZENDER

Sascha Gebauer
2. VORSITZENDER

Tamara Hahn
SCHRIFTFÜHRERIN

Inhalt

WER IST DIE VCBA?

EINBLICK IN DIE RELIGIONSPÄDAGOGISCHE ARBEIT

EINBLICKE IN VERNETZUNG UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Wer ist die vCBA?



Die Geschichte der von Cansteinschen Bibelanstalt ist bedeutend.

Sie geht auf **die erste Bibelgesellschaft** weltweit zurück, **1710** von dem Berliner Carl Hildebrand Freiherr von Canstein gegründet.

Heute ist die Arbeit der Berliner Bibelgesellschaft als Verein organisiert.

Gestaltet wird sie vom Vorstand, Beirat, einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin und einem Team von Honorarkräften.

Im **Vorstand** ist

Sup. i.R. Harald Grün-Rath als 1. Vorsitzender,
Pfr. Dr. Sascha Gebauer als 2. Vorsitzender
und

Dr. Tamara Hahn als Schriftführerin.



Beirat

VORSITZENDE:

ULRIKE HÄUSLER (Humboldt-Universität zu Berlin)

Dr. Ilisabe Alpermann (Amt für Kirchliche Dienste),
OKR Dr. Christina-Maria Bammel (Konsistorium),
Lorenz Bührmann (Berliner Stadtmission),
Dr. Michael Ehrmann (Erzbistum Berlin),
Prof. Dr. Philipp Enger (Ev. Hochschule Berlin),
Pfn. Michaela Fröhling (Berliner Missionswerk),
Pfn. Johanna Friese (Ev. Rundfunkdienst),
Rebecca Habicht (Arbeitsstellen für
Ev. Religionsunterricht),
Dr. Tamara Hahn (Europäische Bibeldialoge),
Pfr. Dr. Jens Mruczek (Kirchengemeinde Rüdersdorf),
Stefan Naumann (Bibelmobil e.V.),
Prof. Dr. Andrea Klimt (Theologischen Hochschule Elstal),
Ekkehard Runge (ehem. Direktor der EHBG),
Pfr. i.R. Wolfgang Triebler (ehem. Mitarbeiter),
Prof. Dr. Peter Welten (Humboldt-Universität zu Berlin),
Pfr. Stephan Zeipelt (vCBA in Westfalen)

*DIE VON CANSTEINSCHE BIBELANSTALT IST EIN
EINGETRAGENER GEMEINNÜTZIGER VEREIN.
FINANZIERT WIRD DAS ANGEBOT DURCH SPENDEN.*

Mitarbeitende

2016 konnte Mareike Witt als wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Arbeit der vCBA angestellt werden. Gemeinsam mit den Honorarkräften gestaltet sie die Arbeit der vCBA aus.

Honorarkräfte sind:

Verena Boßaller, Joel Böversen, Pascal Bullan, David Frank, Silas Gebhardt, Marcel Gundermann, Benedikt Heymann, Konrad Hofmann, Spiridon Mavrias, Pfn. Saskia Péau, Elias Pries, Krzysztof Rabika, Veronika Schlierf, Anni Schöbel, Benedikt Skorzenski, Verena Tigges



Religionspädagogische Arbeit

Bibelkabinett

Der Besuch des „Bibelkabinetts“ bleibt nicht nur den Schüler*innen noch lange im Sinn, auch begleitende Lehrer*innen, Erzieher*innen und Eltern sind oft nachhaltig beeindruckt:

Das junge Team der vCBA schafft es mittels ausgewählter Methodik, konsequent an der Lebenswirklichkeit der Besucher*innen orientiert, Themen rund um die Bibel sachkompetent und lebensnah zu vermitteln. Aber es liegt nicht allein am Einsatz der Materialien, die den Schüler*innen helfen in die biblische Welt einzutauchen. In der Erarbeitung erleben sich alle in einem Prozess, den sie letztlich gemeinsam erfolgreich durchleben. Das Engagement der Mitarbeitenden ist natürlich auch wesentlich. Am Ende eines Projektes nehmen meistens alle Beteiligten neben leuchtenden Augen einen deutlichen Motivationsschub für sich, für die Bibel und für das Fach „Religion“ mit!

Rebecca Habicht

*Beauftragte für Ev Religionsunterricht,
Bereich Charlottenburg-Wilmersdorf*

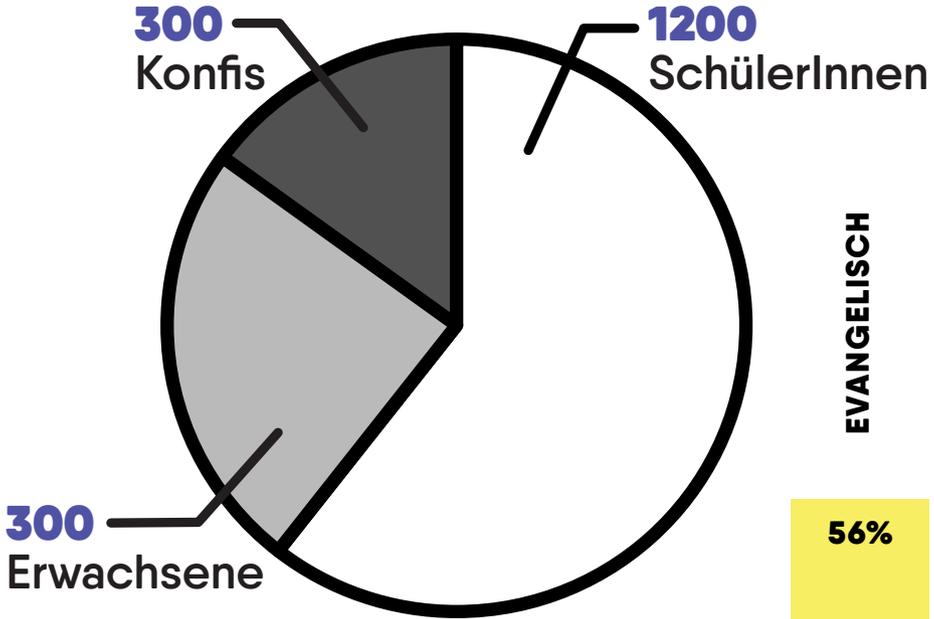
vCBA IN ZAHLEN

1800

BESUCHERINNEN
UND
BESUCHER

100

GRUPPEN



EVANGELISCH



Religionspädagogische Arbeit

Berliner Bibel PROJEKT



Biblischen Geschichten interessant begegnen, darum ging es 2015 und 2017 beim Berliner Bibel Projekt. So wurde 2015 die Geschichte von Josef und 2017 die von Jesus von insgesamt über **1.500 Kindern und Jugendlichen** als Legocomics dargestellt.

Jede teilnehmende Gruppe suchte sich einen Textabschnitt aus, den sie in ihrer Schule oder Gemeinde mit Lego interpretierte, fotografiert und mit Texten versah. Die Fotos und Texte wurden von der vCBA zu einem Buch zusammengefügt, der Berliner Bibel. Bei einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließendem Fest erhielten allen Teilnehmenden ein eigenes Exemplar der Berliner Bibel.

Eingeleitet wird das Buch durch Grußworte u.a. von Kultursenator **Dr. Klaus Lederer**, und dem Bischof der EKBO, **Dr. Dr. Markus Dröge**. 2017 war das Projekt eine Kooperation mit dem RU in der EKBO.





Das Projekt hat ein breites öffentliches Echo gefunden. Radio, Zeitung und selbst der RBB berichteten über das Projekt.

Sogar das **Bibelmuseum** der Universität in Münster stellt die Berliner Bibel aus.

Kustos **Dr. Jan Graefe** erklärt:

*„Wir zeigen die Geschichte der Bibel von der handschriftlichen Überlieferung bis heute. Im Bereich der modernen Bibeln, zum heutigen Stellenwert der Bibel und der (museums)pädagogischen Vermittlungsarbeit, nimmt die Berliner Legobibel der vCBA eine zentrale Position ein. Gerade der Ansatz, Schüler*innen mit Lego auf spielerische Art und Weise an die Bibel heranzuführen und aktiv an der Gestaltung einer ‚eigenen‘ Bibel mitzuwirken, ist ein sehr guter Weg.*

*Dies wird von unseren vielen Besucher*innen wahrgenommen und nachgefragt. Daher bieten wir sie nun auch in unserem Shop an.“*

Religionspädagogische Arbeit

Minecraft

Anknüpfend an das Projekt mit Lego hat die vCBA ein Projekt für den digitalen Raum entwickelt „**Bibel und Minecraft**“. Auf einem eigenen Server können inzwischen rund um die Uhr zu biblischen Geschichten Interpretationen gebaut werden. Zurzeit steht **Psalm 23** im Fokus. *Was kann Ps 23 heute bedeuten? Was sind finstere Täler für mich? Wofür bin ich dankbar? Was würde man heute als Bild für Gott verwenden?*

Über **500 Jugendliche** haben dieses Angebot in Gruppen, beim Kirchentag oder zu Hause wahrgenommen.

Außerdem können Gruppen mit der vCBA biblische Geschichten als Minecraftvideo drehen. Die Filme werden für einen konkreten Anlass erstellt, z.B. eine Schulandacht oder einen Gottesdienst, den die Konfis für die Gemeinde organisieren. Auch bei Youtube erzielen die Filme inzwischen eine erstaunliche Reichweite.

DIE SCHÖP

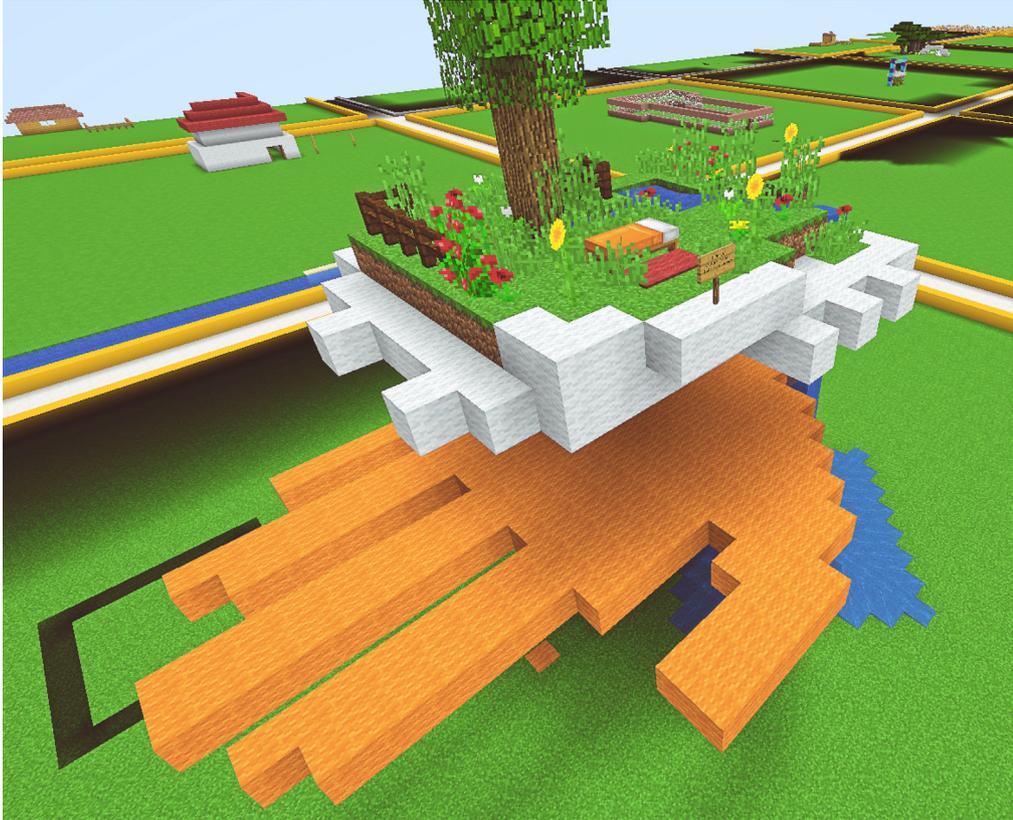
<Gott> Alles ist sehr gut

▶ ◀ 4:17 / 5:36





Durch Förderungen der **Stiftung Kirche im Dorf** kann das Projekt „Bibel und Minecraft“ gezielt im ländlichen Raum angeboten werden.



Religionspädagogische Arbeit

Fortbildungen

„Ein fester Bestandteil des jährlichen Intensivkurses Konfi-Arbeit ist ein Angebot der vCBA vor allem im Bereich der Medienpädagogik. Dem Team der vCBA ist es gelungen, Minecraft und Bibel so miteinander zu verbinden, dass Konfis sich über dieses Medium gern mit der Bibel auseinandersetzen. In den angebotenen Fortbildungskursen werden Mitarbeiter*innen befähigt, Minecraft in Gruppen anzuwenden. Somit wird ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung von Sprach- und Medienkompetenz in der Konfi-Arbeit geleistet.“ Jeremias Treu, Studienleiter für Konfirmandenarbeit im Amt für Kirchliche Dienste,

Die vCBA wird für Fortbildungskurse für Menschen insbesondere im Pfarr- oder Lehramt und im Vikars- und Referendariatskurs angefragt. Auch über das Gebiet der EKBO und der EKD hinaus kommen einzelne Gruppen. Gerade über die Europäischen Bibeldialoge der Ev. Akademie kommt die vCBA mit vielen internationalen Gästen ins Gespräch.



Religionspädagogische Arbeit

Wissenschaft

Die Theologische Fakultät der HU und die vCBA verbinden langjährige Kooperationen. An Lehre in der Religionspädagogik, Studientagen und der Langen Nacht der Wissenschaft beteiligt sich die vCBA regelmäßig. Besonderes Highlight war der Studientag anlässlich des 300. Todestages von Cansteins. Wissenschaftler und Personen aus bibelgesellschaftlichem und kirchlichem Kontext konnten als Referierende gewonnen werden. Historische Fragestellungen wurden in Vorträgen und Seminaren (Prof. Sträter, Prof. Bultmann, Prof. Wick, Dr. Slenczka) aufgenommen – Welche Bedeutung hatte die Bibel im Pietismus? Welche hermeneutischen Zugänge prägten Cansteins Arbeit? Fragen der Gegenwart wurden in Workshops und bei einem Podium (OKR Dr. Bammel, Dr. Rösel, Grün-Rath, Prof. Marksches) diskutiert. In der Zweigbibliothek wurden unveröffentlichte handschriftliche Manuskripte und frühe Drucke der Cansteinschen Bibelanstalt der Franckeschen Stiftungen und des Mitteldeutschen Bibelwerks ausgestellt.

„Durch die gemeinsame Vorbereitung des Studientages werden weitere Perspektiven eingetragen, die Fragestellung wird differenzierter und biblische Themen erreichen eine breitere Öffentlichkeit. Auch bei den gemeinsamen Lehrveranstaltungen für Studierende liegt der Mehrwert vor allem darin, dass sie mit dem Bibelkabinett einen Ort kennenlernen, an dem das Arbeiten mit Jugendlichen an biblischen Texten einen ‘Sitz im Leben’ hat.“ **U. Häusler**



Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Kirchentag

**MARIO
ZEISSIG**

LEITER
KOMMUNIKATION
DEUTSCHER
EVANGELISCHER KIRCHENTAG

Die vCBA ist seit vielen Jahren verlässlicher und bereichernder Kooperationspartner des DEK. Sowohl in der Programmvorbereitung als auch in der Durchführung unterstützt die vCBA personell, organisatorisch und materiell.

So profitierte der Kirchentag schon zweimal von der inspirierten und inspirierenden Mitarbeit Mareike Witts in der Projektleitung für das Zentrum Bibel. Ihre innovativen Ideen gingen in Podienveranstaltungen wie „Bibel und Digitalisierung“ und „Kulinarisches Bible-Tasting“ und in einer Vielzahl von Workshops auf. Die Teilnehmenden würdigten im Anschluss die innovative, zeitgemäße und theologisch fundierte Ausgestaltungen der jeweiligen Inhalte.

Bemerkenswerte Aufmerksamkeit erhielt in Dortmund





das Podium zu „Fake News - Wahrheit in Politik, Wissenschaft und Bibel“, bei dem die vCBA mit Annette Behnken, Prof. Peter Wick, Präses Annette Kurschus, Prof. Loprieno, MdB Petra Pau und Prof. Marion Keuchen diskutierte.

Ganz besonders dankbar ist der Kirchentag für die Bereitstellung von Materialien, die eine ganzheitliche Erfahrung biblischer Inhalte ermöglichten. So stellte die vCBA beim Kirchentag in Berlin das Modell einer historischen Druckerpresse zur Verfügung, lud schon zweimal zur Nachgestaltung biblischer Szenen per Lego ein und ermöglichte einer breiten Zielgruppe neue Zugänge zur Bibel durch methodische Verknüpfung mit Minecraft. Der Andrang war jeweils sehr groß. Nicht zuletzt unterstützte von Canstein das Highlight des Jugendzentrums des Dortmunder Kirchentages: Die Containerkirche der EKBO. Der Kirchentag bedankt sich für dieses hervorragende Engagement!

Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Regionale Bibelgesellschaften

Für die Angebote der vCBA ist das Netzwerk der regionalen Bibelgesellschaften und deutschen Bibelmuseen prägend. In engem Austausch werden Angebote und Programme konzipiert. Mit Frankfurt und Dortmund ist Berlin im Sprecherkreis der regionalen Bibelgesellschaft und organisiert eine Jahreskonferenz.

Durch die Zusammenarbeit mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG) sind die regionalen Bibelgesellschaften stets in die Entwicklung neuer Bibelausgaben, Apps und des Verlagsprogramms einbezogen. Gerade in der Öffentlichkeit wird Bibel meist über von der DBG initiierte Aktionen wahrnehmbar. In den letzten Jahren konnte die vCBA zum Beispiel über die

DBG einen Stand beim Luther-Pop-Oratorium in der MercedesBenz Arena anbieten oder bei einer Podiumsdiskussion bei der Leipziger Buchmesse teilnehmen.

Die regionalen bibelgesellschaftlichen Tätigkeiten werden durch





die DBG in internationale Kontexte eingeordnet. Die DBG ist Mitglied der United Bible Societies (UBS).

Auch für die DBG sind die regionalen Partner wichtig, so Dr. Christian Brenner: „Die vCBA ist ein wichtiger Partner – besonders wenn es um die Entwicklung innovativer Bibelprojekte im schulischen und weiteren religionspädagogischen Handlungsfeldern geht. Gerade in diesen Themenfeldern entwickeln unsere Kolleginnen und Kollegen in den vergangenen Jahren Kreativprojekte, die Pilotcharakter haben. Durch ihre Kompetenzen in der Durchführung von Projekten, der Beteiligung und Entwicklung von gerade jüngeren Ehrenamtlichen (z. B. Theologiestudierenden) und dem Erreichen von Schülerinnen und Schülern im säkularisierten Umfeld verwirklichen sie sehr zielgerichtet die Anliegen bibelgesellschaftlichen Arbeitens.“

**von Cansteinsche
Bibelanstalt in Berlin e.V.
im Amt für Kirchliche Dienste der EKBO
Goethestr. 26-30
10625 Berlin
kontakt@bibelkabinett.de**

www.canstein-berlin.de

SPENDEN AN:
von Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e.V.
Evangelische Bank
IBAN DE25 5206 0410 0003 9082 67
BIC GENODEF1EK1